

Harry Potter - Tanz der Vampire

Harry x Draco FF ABGESCHLOSSEN!!!!

Von -Loki-

Kapitel 3: Erste Bedrohung

Tja, da ist Chapy 3... eigentlich hatte ich nie vorgehabt Humor in diese FF zu bringen... aber es hat sich einfach hineingeschlichen... Kann nichts dafür!!!!

Ich hoffe das Chapy gefällt euch. Habe mich nämlich schwer getan, ob ich es so lassen kann... Findet es selber heraus, aber seid nicht zu hart zu mir.

Danke an alle Kommischreiber des letzten Kapitels. Besonderer dank an slyther_black^^

Also viel Spass mit Chapy drei
lexx-chan

3. Erste Bedrohung

Immer noch zutiefst erschöpft, öffnete er seine Augen einen Spalt breit und lugte in die Dunkelheit des Zimmers. Jemand hatte ihn geweckt. Sein Blick schweifte umher und haftete sich auf die Gestalt im Sessel, der wenige Meter vom Bett entfernt stand. Er gähnte herzhaft und schaute auf den neben ihm Liegenden. Sanft strich er ihm ein paar der schwarzen Haarsträhnen beiseite und kicherte.

"Du hast es vollbracht, Draco?" kam es vom Sessel, worauf sich die Person nach vorne beugte.

Draco nickte und streckte sich. "Aber ja, was denkt ihr von mir, Meister?"

"Viel, was du aber sicher nicht wissen willst." Konterte Tom Riddle und erhob sich. Auch der junge Malfoy krabbelte aus dem Bett und schlüpfte in seine Kleidung. Beide gingen zum Fenster und zogen die Vorhänge ein Stück zur Seite.

"Tag." Murmelte Draco und kniff wegen der Helligkeit die Augen zusammen.

"Ja." Antwortete der Dunkle Lord und drehte sich zu Harry um. "Sie müssen immer zugezogen bleiben. Als gebissener Vampir würde er im Sonnenlicht sterben."

"Habt ihr nicht gesagt, dass er Merkmale eines Geborenen in sich trägt? Vielleicht ist er dagegen immun." Fragte der blonde Junge und pustete sich eine Strähne aus dem Gesicht.

"Das wissen wir nicht. Wir können noch nicht mal mit Sicherheit sagen, was er überhaupt ist."

Tom zog den Vorhang wieder zu und marschierte zum Bett. "Irgendwie komisch..." flüsterte Voldemort eher zu sich selbst und rieb sich das Kinn.

"Was meint ihr, My Lord?" Draco folgte ihm, setzte sich neben den Schlafenden und

zog die Knie an den Körper.

Tom schrak aus seinen Gedanken und blickte verwirrt zu Draco, der gebannt seinen Meister musterte.

"Ich glaube nicht, dass es dich etwas angeht."

Der Blonde schmolle.

"Na toll, tut man schon mal einen Gefallen und dann bekommt man keine Gegenleistung." Nuschelte Draco und legte den Kopf auf die Knie.

"Pass auf was du sagst." Sagte Voldemort gespielt böse, seufzte aber schließlich.

"Es ist eigentlich unwichtig... und es tut weh daran zu denken..." Er stoppte und fuhr sich durch die braunen Haare. "Sein Vater... James Potter... er..."

Draco runzelte die Stirn.

Was war mit dem Meister los? Warum wirkte er so verletztlich... so traurig? Welche Verbindung bestand zwischen Potter, dessen Vater und dem Dunklen Lord?

Er schüttelte leicht den Kopf. Sicher bildete er sich das nur alles ein. Und dennoch... irgendetwas stimmte hier ganz und gar nicht.

Seine grauen Sturmböen wanderten zum Bett und hafteten sich auf die halbzugedeckte Gestalt, die immer noch fest schlief.

"Ist auch egal. Lass uns gehen, Draco. Du bist sicher noch müde, außerdem wird Potter noch bis zur Abenddämmerung weiter schlummern."

Doch der blonde Junge regte sich nicht. Er beugte sich über den Schlafenden und nahm eine Strähne des eigentlich komplett schwarzen Haares in die Hand.

"Unmöglich!" hauchte Draco und starrte fassungslos die Büschel zwischen seinen Fingern an.

"Was hast du?" Tom trat wieder auf Bett zu. Sein Blick fiel ebenfalls auf Potters Haare.

"Rot?" Draco konnte es nicht glauben. Dünne Strähnen von blutroten Haaren schimmerten zwischen den Schwarzen hervor. "Wie ist das möglich? So etwas habe ich noch nie gesehen."

Voldemort wurde unruhig. So etwas durfte er bis her auch nur einmal miterleben und das war schon Jahrhunderte her.

"Bei meinem Vater." Flüsterte der dunkle Lord ließ sich auf das Bett plumpsen. "Sein Erzeuger muss alt sein... sehr alt."

"Hä? Ich nix verstehen?!" grummelte der Malfoyspross und verschränkte schnuteziehend die Arme.

"Draco, bitte." Stutzte er den wesentlich Jüngeren zurecht und fuhr dann fort. "Diese Haarverfärbung, keine Bange, es bleibt bei den wenigen Strähnchen, zeigt sich nicht bei jedem neugebissenen Vampir. Ganz im Gegenteil, diese Art ist äußerst selten."

"Warum?" hakte Draco nach und beobachtete seinen Meister, wie ein Kind bei einer Gruselgeschichte.

"Neugierig bist du überhaupt nicht, oder?? Wie ein Ravenclaw." Gab Voldemort hämisch von sich und grinste. Der junge Malfoy allerdings schnappte empört nach Luft. "Wie-".

"Schon gut, war ein Scherz.... Ja, er war jetzt nicht angebracht. Kannst aufhören, mich so schief anzuschauen." Jetzt grinste Draco frech.

"Darf ich weitermachen? Gut. Also, wie ich gesagt habe, kommen solche Vampire nicht oft vor. Du musst nämlich wissen, je älter gebissene Vampire werden, umso seltener zeugen sie einen jungen Vampir. Tja, um es kurz zu machen, Potter wurde von einem der Älteren gebissen."

"Und wie alt soll der sein?" gähnte Draco und kniff die Augen zusammen, um den Schlaf loszuwerden.

"Bin ich allwissend? Einfach alt... vielleicht älter als ich und ich bin schon um die 2000 Jahre alt." Sprach Voldemort verstimmt und schupste Draco vom Bett.

"Ab jetzt. Du kippst ja gleich um und dann kann man soviel mit dir anfangen, wie mit diesem Schlafsack da drüben."

Draco knurrte irgendetwas wurde aber durch ein weiteres Gähnen darin unterbrochen.

"Ich??? Müde??? Nie!!!" kam es schwach von ihm und trabte mit hängenden Schultern hinter dem Meister her, der sich köstlich über den dümmlichen Gesichtsausdruck des Blondes amüsierte.

Langsam verschwand die Sonne blutrot hinter dem Horizont und tauchte noch alles in einem tiefen Orange, bevor der Mond ganz die Herrschaft am Himmel übernahm. Hell und gleißend stand er hoch an der Decke und lockte verschiedenartige Tiere und Kreaturen aus ihren Verstecken, die sich hocheifrig über die Nacht, auf Jagd begaben.

Auch ein schwarzhaariger Junge kämpfte sich mit weit aufreißenden Mund aus der Bettdecke und rieb sich die Augen. Im ersten Moment völlig orientierungslos blickte er sich im Zimmer um und suchte nach etwas Bekanntem. Nichts. Wo befand er sich? Was war in der letzten Nacht passiert?

Verwirrt setzte er sich an dem Rand des Bettes und schlug die Bettdecke beiseite. Er erschrak.

"Nackt? Wieso bin ich nackt?" Er hüllte sich wieder in der Decke ein und bedeckte sein Gesicht mit den Händen.

Etliche Minuten blieb er so sitzen und versuchte seine Erinnerung an gestern wieder hervorzuwühlen. Doch immer wieder tauchte nur das Gesicht Malfoys vor ihm auf.

Harry seufzte und gab auf. Er hüpfte aus dem Bett, was ein Fehler war, denn er begann zu wanken und musste sich an der Wand festhalten.

"Scheiße." Nuschelte er und strich sich eine rote Strähne aus dem Gesicht. Harry erstarrte. Rot? Auf zitternden Beinen tapste er zum nächsten Spiegel und musterte sein Abbild.

"Bin ich das?" Sein Finger strichen ein blutfarbenes Büschel beiseite. Doch es war nicht das einzige, was er neu an sich entdeckte. Gebannt starrte er auf seinen eigenen Augen, die nicht mehr grün, sondern in einem heftigen blau schimmerten und mit silbernen Partikeln gesprenkelt waren. Harry fuhr mit der Hand über seine porenreine weiße Haut, die aussah wie Marmor. Aber erst mit den spitzen Eckzähnen, die kaum zu übersehen waren, schlich sich das Entsetzen in seinen Körper und ließ ihn aufstöhnen. Wer war die Person im Spiegel? Stellte er ihn immer noch dar oder zeigte sie ihm sein anderes Ich, seinen wahren Charakter? Nein, er war Harry Potter... oder?

Der Schwarzhaarige wendete sich vom Spiegel ab und ging auf das Fenster zu. Langsam zog er die Vorhänge beiseite und starrte den Mond an. Er muss den ganzen Tag über geschlafen haben, stellte er fest, oder aber er hat nicht lange geschlummert, was er eigentlich gleich beiseite schob. Er fühlte sich einfach zu sehr ausgeruht.

Harry hüllte sich weiter in seiner Decke ein und öffnete das Fenster. Genießend atmete er die frische Luft ein und setzte sich wieder auf das Bett. Er ließ sich nach hinten fallen und schloss die Augen.

"Wie kann man denn jetzt noch schlafen? Es ist Nacht!" keifte eine schrille Stimme. Erschrocken und ungläubig riss Harry die Augen auf und blickte um sich. Er war immer noch alleine im Raum! Also woher kam die Stimme? Einbildung? Wurde er verrückt??

Ein flatterndes Geräusch ließ ihn sich umdrehen. Eine Fledermaus krallte sich kopfüber an einen Balken an der Decke fest und beobachtete ihn mit schwarzen, interessierten Augen, die Harry auf eine unheimliche, aber irgendwie beruhigende Art kannte. Er musterte weiter diese Fledermaus, die für ihre Art eine erstaunliche Größe zeigte.

Na toll, dachte er sich, die Fledermaus kann mir auch nicht sagen, wer gerade mit mir gesprochen hat.

"Na ich natürlich." War die Stimme wieder zu vernehmen. Harry hatte wohl laut gesprochen.

Sein Kiefer klappte nach unten.

"Du... du sprichst?" fragte der Schwarzhaarige nach mehreren Anläufen und starrte immer noch das Wesen an der Decke an.

"Nein, ich singe." Krakelte die Fledermaus zurück. "Siehst du das nicht?"

"Wie?"

"Wie, was, wo? Hast du einen Sprachfehler, oder was?" quengelte das fliegende Etwas, löste sich von der Decke und landete etwas tollpatschig auf dem Bett.

"Ich werde verrückt!" flüsterte der Gryffindor und betastete seinen Kopf nach einer riesigen Beule. Aber da war keine.

"Das glaube ich auch." Stimmte ihr die Fledermaus zu und lief, soweit man das bei so einem Tier sagen konnte, auf dem Laken herum.

"Ich bin übrigens Fly."

"Fly? Was ist das denn für ein Name?"

"Mein Name! Willst du dich lustig über mich machen?"

Fly stieß sich vom Bett ab und landete auf Harrys Schulter.

"Au, deine Krallen." Beschwernte sich der Schwarzhaarige und blickte sein Anhängsel vorwurfsvoll an.

"Deine Strafe." Keifte die Fledermaus.

"Ah ja. Was willst du hier?"

"Ich soll auf dich aufpassen."

"Wieso?"

"Darum"

"..."

"Ich sage dir aber nicht wer!"

"Wer?"

"Ich habe doch gesagt, du erfährst es nicht! Ihr großen Tölpel seid echt schwer von Begriff." Beschimpfte Fly Harry und versuchte die Schultern zu zucken.

Harry seufzte. Er blieb aber auch vor gar nichts verschont.

"Könntest du bitte von meiner Schulter runtergehen? Du bist schwer."

"Soll das heißen, ich bin dick?" fiepte die Fledermaus und hüpfte aber von Harry herunter.

"Nein, aber-"

Fly unterbrach ihn.

"Zieh dich an."

"Was? Wieso?"

Fast panisch sah die Fledermaus zum Fenster und blickte dann den Schwarzhaarigen mit aufgerissenen Knopfaugen an.

"Das ihr Tölpel nie hören könnt. Anziehen!!!"

"Was?" Harry beobachtete verwirrt Fly, kroch dennoch gehorsam aus dem Bett und ließ die Decke fallen.

"Wow, gut gebaut für einen Tölpel." Pfiff das Tierchen anerkennend und flog auf den Kleiderschrank.

"Ha, ha, lass das." mit errötetem Gesicht stiefelte der Gryffindor zum Schrank und öffnete ihn. Darin fand er vielerlei Kleidung, die sogar fast seine Größe hatte. Schnell unter den mittlerweile hysterischen Befehlen der Fledermaus zog er sich schnell ein dunkelgrünes T-Shirt, eine dunkelblaue Jeans und schwarze Turnschuhe an.

"Warum so eine Eile, Fly?" Fragte Harry und schnürte die Schuhe zu.

"Etwas kommt. Genau hierher!" flüsterte die Fledermaus mit schwingenden Flügeln. "Raus hier!"

"Wie?" Mittlerweile zweifelte der Hogwartschüler wirklich an seinem Verstand und musste innerlich Fly zustimmen: er hatte wohl einen Sprachfehler.

"Lass mich noch das Fenster schließen." Meinte Harry und ging ein paar Schritte auf das offenen Fenster zu, doch Fly krallte sich schmerzhaft in seine Kopfhaut, um ihn davon abzuhalten.

"NEIN!!" kreischte sie und starrte entsetzt aus dem Fenster. Der Schwarzhaarige folgte ihrem Blick. Verwirrt musterte er die schwarzen Punkte die sich dem Haus näherten und in unglaublicher Geschwindigkeit es erreichten. Harry erkannte sofort, was für Kreaturen es waren.

"Fledermäuse? Deine Freunde?"

"Quatsch nicht! LAUF!!! Das sind Flederratten."

"Ah ja."

"Sag mal, bist du doof oder einfach nur begriffsstutzig? Sie kommen, um DICH zu töten."

Harry erschrak heftig.

"Mich?"

"Ja dich und jetzt lauf!"

Der Gryffindor reagierte eher nach seinem Instinkt. Er rannte zu Fenster und schloss es, kurz bevor die Flederratten es erreichten. Doch leider hatte er nicht mit den Kräften dieser Kreaturen gerechnet, denn sie flogen einfach durch das Fenster. Die Glasscheibe zersprang, wobei die Splitter auf Harry fielen und kleine Kratzer auf seiner Haut verursachten. Der Junge duckte sich und hielt die Hände vors Gesicht.

Kreischende und flügelschwingende Geräusche erfüllten nun den Raum.

Nachdem der Glasregen ein Ende gefunden hatte, sprang Harry auf und sah sich einer Vielzahl monströser Kreaturen gegenüber, die nur entfernt eine Ähnlichkeit mit Fledermäusen hatten. Angespannt schwirrten seine Augen, wie ein gehetztes Tier, über Hunderte dieser Gestalten.

Die Zeit schien stehen geblieben zu sein. Keiner rührte sich. Haufenweise listige schwarze Höhlen sahen ihn sabbernd und geifernd an, musterten ihn mit gierigen und mordlüsternen Blicken.

Harry zitterte vor Angst. Purer Angst. Sie fraß sich durch seinen gesamten Körper und lähmte nicht nur seine Bewegungen, sondern auch seinen Denkprozess.

Erst durch Fly, schien wieder Leben in sein Inneres zu fließen.

"Worauf wartest du? Ich glaube nicht, dass sie dich zu einem Kaffeeklatsch einladen."

Es wirkte. Der Gryffindor rannte zu Tür und riss sie auf.

Doch die Flederratten wollten sich nicht ihre Beute nehmen lassen und mit pfeifenden und ohrenbetäubenden Kreischen stürzten sie auf Harry zu. Dieser war schon fast aus dem Zimmer heraus, als zwei, drei der Kreaturen ihn angriffen und ihre Klauen ausfuhren, um sie in ihn zu stoßen. Es gelang ihnen.

Mit einem schmerzhaften Schrei fiel Harry nach vorne und fiel kopfüber eine Treppe

hinunter. Heftig schlug er auf jeder Stufe unsanft auf und zog sich zu den blutigen Wunden an Rücken und Schultern noch blaue Flecken hinzu. Mit einem lauten Aufschlag war er am Ende der Treppe angekommen.

Benommen stöhnte er auf und schüttelte den Kopf.

"Aufstehen! Aufstehen!" schrie Fly und flog schützend vor ihm. "Ohne Kampf kriegen sie dich nicht!"

"Was willst du schon erreichen? Du bist eine einfache Fledermaus." Nuschelte Harry und sprang auf die Beine, wobei er das Gesicht vor Schmerzen verzog.

"Unterschätze mich nicht." Meinte Fly und drehte sich dann zu ihm um.

"Verschwinde! Deine Freunde werden gleich hier sein und dich retten."

"Meine Freunde? Welche Freunde?"

Fly murmelte etwas in ihren nicht vorhandenen Bart. Doch dann lauter: "Deine naive und unwissende Art ist echt nervig... doch irgendwie hinreißend. Doch jetzt geh. Sie kommen nämlich!"

Harry schaute nach oben und erblasste. Mit großen Schritten durchquerte er den Gang, immer wieder Blicke nach hinten werfend, um zu sehen was sich da abspielte. Hätte er es man nicht getan, denn zehn solcher Flederratten flogen ihm hinterher, während die anderen von etwas aufgehalten wurden. Doch leider waren auch die zehn, zehn zu viel.

"Fly." Flüsterte Harry und schluckte seine Tränen herunter. Er kannte die Fledermaus noch nicht einmal eine viertel Stunde und schon war sie ihm ans Herz gewachsen. Plötzlich hörte er Flügelklatschen am Ohr und roch einen fauligen Geruch. Der Gryffindor schmiss sich einfach nach vorne und landete wieder hart auf den Boden. Die Luft wurde aus seinen Lungen gepresst und er spürte, dass er nahe dran war, in eine Ohnmacht zu fallen.

Plötzlich hörte er Schritte von drei oder vier Personen und hob schwach den Kopf, um zu sehen, wer oder was sich ihm näherte.

Zu seiner Erleichterung erblickte Harry vier Menschen, sogar Draco Malfoy unter ihnen und in den Moment kam ihm auch wieder ins Gedächtnis was gestern alles geschehen war. Doch darüber konnte er sich keine Gedanken mehr machen, denn etwas zerfetzte ihm das Oberteil und fügte brennende Wunden auf seinem Rücken zu.

Jetzt fiel der Gryffindor entgültig ins schwarze und erholsame Nichts. Ein letztes erleichtertes Aufseufzen war zu hören.

Tja, das Chapy wirft Fragen auf... Was ist mit Voldemort??? welche Verbindung besteht zwischen ihm und James Potter. Was ist Harry nun? Welche Bedeutung hat Fly in der FF und kennt Harry sie irgendwo her??? Und wer will unseren Gryffindor töten???

Habt ihr Vermutungen??? Nur her damit^^ Ich finde es immer interessant^^